



Der Löwe und die Maus

Eine altägyptische Tierfabel.
Erzählt von Lilith und Katharina Gauweiler

Eine lebenslustige kleine Maus tollte übermütig um einen Löwen herum, der in der warmen Mittagssonne vor sich hin döste.

Der Mäuserich stieg dem König der Tiere sogar auf die Pranken. Da wurde der Löwe wach, packte die kleine Maus und wollte sie fressen. Das Mäuschen zappelte vor Angst und stotterte:

"Lllieber Herr Kkönig, bbitte lass mich leben. Was hast du denn von so einem winzigen Bbissen, den deine großen Zzähne nicht einmal spüren? Ich gebe dir mein Mausewort, wenn du mich freilässt,



dann werde ich dir bestimmt auch einmal aus der Not helfen."

Der Löwe schmunzelte, der Gedanke, dass er jetzt Herr über Leben und Tod war, erschien ihm göttlich.

"Lauf kleiner Wildfang, ich schenke dir dein Leben," sagte er feierlich und öffnete langsam seine Pranken. Als die Maus behände davon flitzte, rief er ihr neckend nach. "Vergiss dein Versprechen nicht!"

Einige Monate später geriet der Löwe auf seiner Jagd in eine Falle.

Ein festes Stricknetz hielt den gewaltigen König der Tiere gefangen. Der Löwe tobte und zerrte an den Maschen, aber es half nichts.

Eine Maus huschte vorbei und piepste: "Bist du nicht der große Freund von meinem Bruder, den du Wildfang genannt hast?"

Im Nu hatte er seinen Bruder herbeigeholt und beide Mäuschen zernagten emsig die festen Maschen, Stück für Stück, bis sie ein großes Loch ins Netz gebissen hatten, durch das der dankbare Löwe entkommen konnte.

